

►IMPRESSUM

IG Metall Reutlingen-Tübingen
Gustav-Werner-Straße 25, 72762 Reutlingen,
Telefon 07121 92 82-0, Fax 07121 92 82-30,
reutlingen-tuebingen@igmetall.de igm-rt.de
Redaktion: Michael Bidmon, Tanja Silvana Grzesch (verantwortlich)

Die kleine Serie
»Wir stellen uns vor«



Foto: IG Metall

Michael Jäger

Betriebsratsvorsitzender Automotive Lighting Reutlingen und ehrenamtlicher Zweiter Bevollmächtigter

»Seit 2001 bin ich Mitglied des Ortsvorstands, unserem lokalen Gewerkschafts-Parlament. Ich halte es für sehr wichtig, dass die Ausrichtung der örtlichen IG Metall jeweils durch die Einbeziehung von aktiven Gewerkschaftsmitgliedern aus den Betrieben erfolgt. Diese ehrenamtliche Herausforderung nehme ich gerne an. Mein Wunsch ist es, dass sich Gewerkschaften weltweit noch stärker vernetzen. In meinen 35 Jahren Mitgliedschaft haben wir alle gemeinsam erfolgreiche Arbeit für unsere Kolleginnen und Kollegen geleistet. Ich hoffe, dass noch viele weitere Erfolge und vor allem viele Mitglieder in den kommenden Jahren dazukommen.«

In dieser Serie stellen sich unsere 15 Ortsvorstands-Mitglieder in den kommenden Ausgaben vor.



►TERMINE

- 7. November, 13 Uhr, Ortsvorstand, IG Metall Reutlingen
- 15. November, 8.30 Uhr, AK Betriebsräte, Mypegasus
- 22. November, 17 Uhr, Austausch Digitalisierung, IG Metall Reutlingen
- 24. November, 17 Uhr, OJA, IG Metall Reutlingen
- 30. November, 17 Uhr, Delegiertenversammlung, Rommelsbach

Infomobil am Marktplatz in Reutlingen



Fotos und Collage: IG Metall

Einen ganzen Tag lang informierten haupt- und ehrenamtliche Gewerkschaftsmitglieder in der Reutlinger Stadtmitte über das alternative Rentenkonzzept der IG Metall. Dabei konnten viele Gespräche mit interes-

sierten Menschen in Reutlingen geführt werden. Gerald Müller von der IG Metall war begeistert, wie groß die Zustimmung aus der Bevölkerung war: »Die Gespräche haben sich gelohnt. Auch für junge Men-

schen stellt das Konzept der IG Metall eine Zukunftsperspektive dar, für die sich zu streiten lohnt.« Ebenso ist es gelungen, mehrere Zweifler von der Funktionsfähigkeit der gesetzlichen Rente zu überzeugen.

Metaller übergeben 2600 Unterschriften in Berlin

Für die Kampagne »Fifty/Fifty – Gesundheitskosten gerecht verteilen« sammelten Vertrauensleute in den Betrieben der Region gut 2600 Unterschriften. Die Rückkehr zur paritätischen Finanzierung der Kran-

kenversicherung ist das Ziel der bundesweiten IG Metall-Aktion.

Im Bundestag übergeben Im Oktober übergab eine Delegation des Ortsvorstands unserer örtlichen IG Metall die gesammelten Unterschriften an die Bundestagsabgeordnete Beate Müller-Gemmeke in Berlin. Sie sitzt für den Wahlkreis Reutlingen und als Grünen-Fraktionssprecherin für Arbeitnehmerinnen- und Arbeitnehmerrechte im Bundestag. »Ich freue mich sehr über die Unterschriften, womit unsere Forderung nach paritätischer Finanzierung der Krankenkassen unterstrichen wird«, so die Abgeordnete. Es entstand auch eine intensive Diskussion über die Gesetzesvorlage zu Leiharbeit und Werkverträge, die aus Sicht aller Beteiligten noch etlicher Verbesserun-



Foto: Beate Müller-Gemmeke

MdB Beate Müller-Gemmeke



Grafik: IG Metall

gen bedürfte. Ein weiteres Thema des Erfahrungsaustauschs waren mögliche Initiativen, um die Wahl von Betriebsräten in weit mehr Betrieben als bislang vorangetrieben werden kann.